

## ICH TRÄUME VON EINER GEMEINDE

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der einer dem anderen hilft,  
in der jeder weiß, dass er gebraucht wird,  
dass er helfen kann.

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der Platz ist für alle,  
für die Gesunden und für die Kranken,  
für die Starken und für die Schwachen,  
für die Jugendlichen und für die Alten,  
und auch für die, die nichts leisten,  
die müde sind und resignieren,  
die nicht so leben, wie wir es uns vorstellen.

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der jeder mit jedem redet,  
in der Konflikte fair ausgetragen werden,  
in der Mutlose ein offenes Ohr finden,  
in der Traurige getröstet werden  
und Einsame Freunde finden,  
in der es keinen gibt, der nicht verstanden wird,  
in der jeder sich freut, dazuzugehören.

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der das Evangelium so verkündet wird,  
dass es den Menschen hilft zu leben,  
in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind,  
dass sie anderen davon erzählen,  
in der Menschen an das Evangelium glauben,  
weil sie Antwort finden auf ihr Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der Gottesdienste Feste sind,  
bei denen sich alle wohl fühlen,  
bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag,  
bei denen eine richtige Gemeinschaft entsteht,  
bei denen jeder mitmachen kann.

Ich glaube an diesen Traum.  
Er hilft mir, mich einzusetzen  
in meiner Gemeinde,  
dass sie eine Gemeinde wird,  
in der Jesu Geist lebendig ist.

Verfasser unbekannt

